



ZUKUNFTSTAG 2022
für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg

**28.
APRIL
2022**



VERANSTALTER



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

der „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ im Land Brandenburg feiert Jubiläum: Am 28. April 2022 findet er zum 20. Mal statt. Bestimmt kennen Sie diesen Tag bereits, denn auch dank des Engagements vieler Betriebe und Einrichtungen im Land konnte er sich zu einer wahren Erfolgsgeschichte entwickeln.

Auch 2022 sind die Folgen der Corona-Pandemie deutlich spürbar. Wichtig für den Aufschwung sind gut ausgebildete, motivierte und engagierte Fachkräfte, die ihr Handwerk verstehen und den Weg Ihres Unternehmens heute und morgen mitgestalten. Doch nicht immer ist es einfach, jene zu finden, die zu Ihrem Betriebsprofil passen. Daher ist es wichtig, wenn Sie die Fähigkeiten junger Menschen in Ihrer Region rechtzeitig ausloten. Gute und regelmäßige Kontakte zu den örtlichen Schulen erleichtern Ihnen die erfolgreiche Nachwuchsgewinnung.

Am „Zukunftstag“ haben Sie die Möglichkeit, virtuell und direkt mit wissbegierigen Mädchen und Jungen ins Gespräch zu kommen. Die Jugendlichen wollen mehr erfahren über Ausbildung, Jobchancen und Perspektiven in Ihrem Unternehmen. Dieser Tag kann ihre Berufswahl entscheidend beeinflussen. Und Sie erfahren aus erster Hand, was Jugendliche wollen, können erste Kontakte knüpfen und Ihre Fachkräftesuche langfristiger planen.

Unser gemeinsames Ziel ist, jedem jungen Menschen den Weg in einen soliden Job zu ebnen – bei uns in Brandenburg. Deshalb bitten wir Sie: Seien Sie am 28. April 2022 dabei; öffnen Sie (digital) Ihre Türen und entdecken Sie Ihre Fachkräfte für morgen. Wir wünschen Ihnen einen spannenden, erfolgreichen Tag – herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Britta Ernst
Ministerin für Bildung,
Jugend und Sport

Jörg Steinbach
Minister für Wirtschaft,
Arbeit und Energie

Seien Sie dabei – Ihre Checkliste:



1. REGISTRIERUNG

Erstellen Sie auf www.zukunftstagbrandenburg.de einen Account (Profil). Klicken Sie auf den Bestätigungslink, den Sie nach Absenden des Formulars per Mail erhalten haben.



2. ANGEBOT EINTRAGEN

Loggen Sie sich in Ihren Account ein. Überlegen Sie sich, ob Sie ein Angebot vor Ort oder als digitales Format anbieten möchten. Erstellen Sie mit Ihrem Profil bis zum 22. April 2022 eine Veranstaltung.



3. VERÖFFENTLICHUNG

Das Organisationsteam des Zukunftstages prüft Ihre Angaben und gibt die Veranstaltung frei. Ihr Angebot ist nun auf der [Aktionslandkarte](#) sichtbar.



4. ANMELDUNGEN

Über Ihren Account können Sie jederzeit einsehen, wie viele Teilnehmende sich bereits angemeldet haben. Auch der Download einer Teilnehmendenliste ist möglich.



5. VORBEREITUNG

Unter www.zukunftstagbrandenburg.de finden Sie Tipps, Vorlagen und Informationen zur Vorbereitung auf den Zukunftstag.



6. PRESSEARBEIT

Nutzen Sie Ihre Netzwerke und Kommunikationskanäle sowie den Instagram-Kanal des Zukunftstags, um auf Ihr Angebot aufmerksam zu machen.



→ Mitmachen! Veröffentlichen Sie Ihre Veranstaltung auf der [Aktionslandkarte](#).

→ Folgen Sie uns auf Instagram: [@zukunftstagbrandenburg](#)

KONTAKT

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen das Organisationsteam des Zukunftstags am Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH gerne zur Verfügung.

HOTLINE: 0331 -74 00 32 - 26

FAX: 0331 -74 00 32 - 24

E-MAIL: kontakt@zukunftstagbrandenburg.de

HERAUSGEBER

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
des Landes Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
mbjs.brandenburg.de

Der „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ im Land Brandenburg wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Der Zukunftstag 2022 wird unterstützt von den Ministerien des Landes Brandenburg sowie weiteren Partnern.



Eine Initiative im Rahmen des bundesweiten Aktionstages:



Satz/Layout: Braun Grafikdesign | Fotos von istockphoto.com: Rohappy (Titel links), Rawpixel (Titel rechts)

Redaktion: Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH